

Baumackerschule

Cyber-Mobbing

Zum Begriff

- Unter Cyber-Mobbing (Cyber-Bullying oder Cyber-Stalking) versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Ausgrenzen, Blossstellen oder Belästigen anderer mit Hilfe digitaler Kommunikationsmittel (z.B. Internet, Mobiltelefon, etc.).
- Wie beim Mobbing gilt auch beim Cyber-Mobbing: Die Angriffe finden wiederholt und über längere Zeit statt. Das Opfer ist nicht in der Lage, sich zur Wehr zu setzen und fühlt sich ausgeliefert. Im Unterschied zum Mobbing erfolgt das Cyber-Mobbing nicht direkt, sondern indirekt und auf Distanz.

Formen von Cyber-Mobbing

- Gefälschte Fotos werden ins Internet gestellt.
- Peinliche Situationen - zum Teil bewusst provoziert - werden gefilmt und im Internet weiterverbreitet.
- In Chats wird gepöbelt, es werden Geheimnisse ausgeplaudert oder Gerüchte in Umlauf gebracht.
- Bei Social Media oder anderen Netzwerken werden "Hassgruppen" gegründet, in denen Opfer blossgestellt werden.
- Unter dem Namen der Opfer werden Fake-Profile erstellt, um damit böartige Kommentare und Beleidigungen oder falsche Kontaktinserate zu schreiben.
- «Happy Slapping» - bewusstes Anzetteln von Schlägereien, um sie zu filmen und via Handy im Internet zu verbreiten.
- Mobbende gaukeln dem Opfer eine falsche Identität vor, bauen eine vertrauensvolle Beziehung auf, um diese dann gezielt zu missbrauchen.

Unsere Haltung und Konsequenzen

Ungebührliches Verhalten im Internet (Beleidigungen, Blossstellungen, Verleumdungen, Bedrohungen, Mobbing und ähnliches) gegenüber Personen der Baumackerschule werden schulintern gleich behandelt wie entsprechendes Verhalten im Schulalltag.

Vergehen der genannten Art führen zur Verwarnung, zur Ausschluss-Androhung und sogar zum Ausschluss aus der Baumackerschule. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Verstösse während oder ausserhalb der Schulzeit stattfinden.

Einverständnis:

Datum

Unterschrift Schülerin / Schüler

Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte / Erziehungsberechtigter